Medienwelten

- Medien sind aus unserem Leben kaum noch wegzudenken.

Ziel:

Eltern Kinder Schule

müssen lernen, mit den verschiedenen Medien, deren Chancen und Risiken, umzugehen.

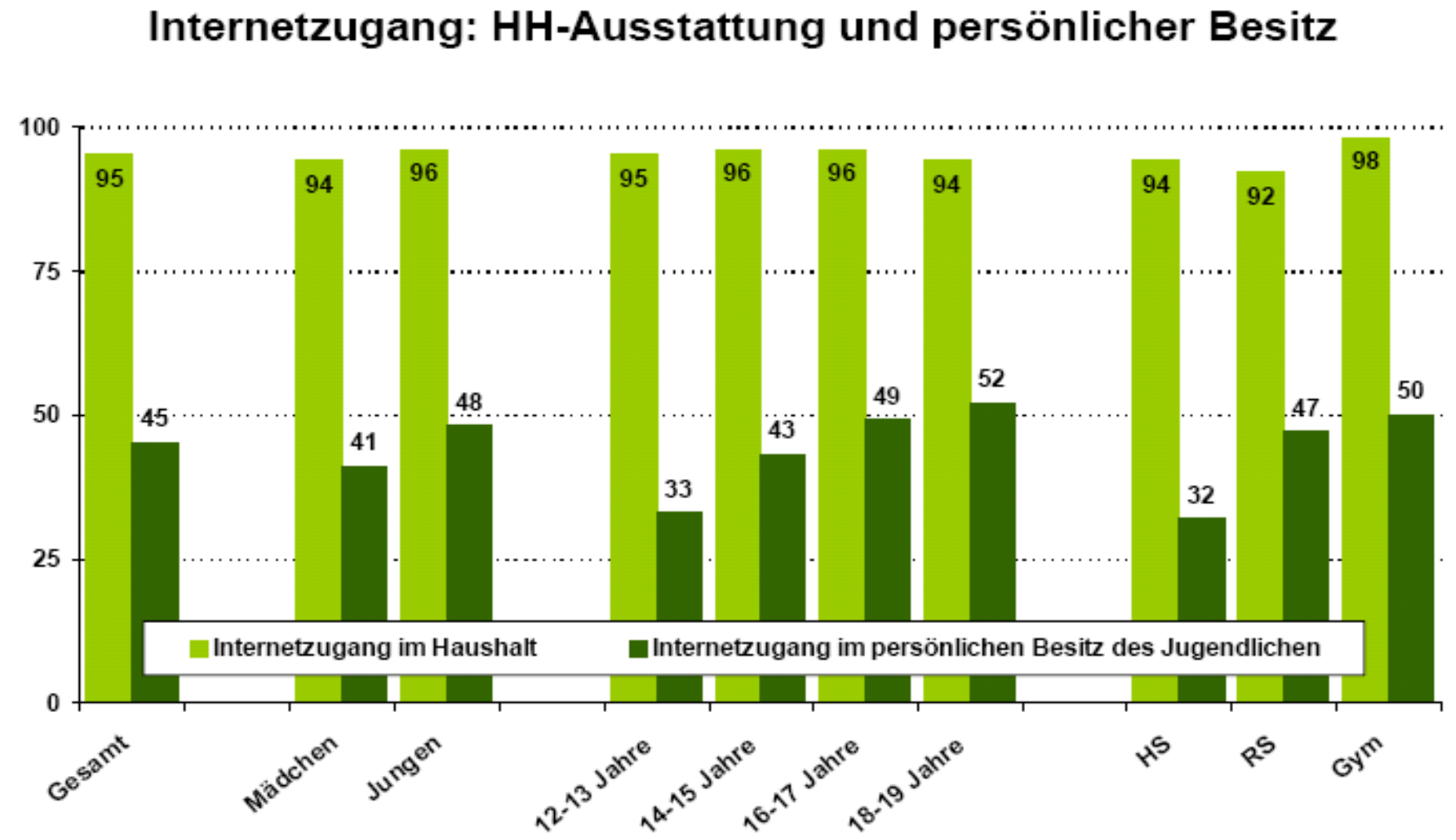
Lebenswelten ....

Realität

Virtuelle Welt

Phantasie

Medienwelten



Nutzung von Medienwelten

Internetnutzung von Jugendlichen

14-19 Jahren ca. 95 %
(Quelle: ARD-Onlinestudie 2009)

Handynutzung

14-19 Jahre ca. 96 %
(Quelle JIM-Studie 2008)

Wo ist Cybermobbing ?

Risiko Medien und Mobbing

Cyber-Mobbing ist das absichtliche Beleidigen, Bedrohen, Bloßstellen oder Belästigen von Personen mit Hilfe des Internet oder mit dem Handy.

Cyber... Mobbing ?

Bullying – jegliche Form wiederholter, verbaler, psychischer oder körperlicher Belästigung durch einzelne oder mehrere Personen.

Stalking - jemanden beharrlich verfolgen

Grooming - Anbahnung sexueller Kontakte

Roaming – Ausspionieren / Verbindungsaufbau

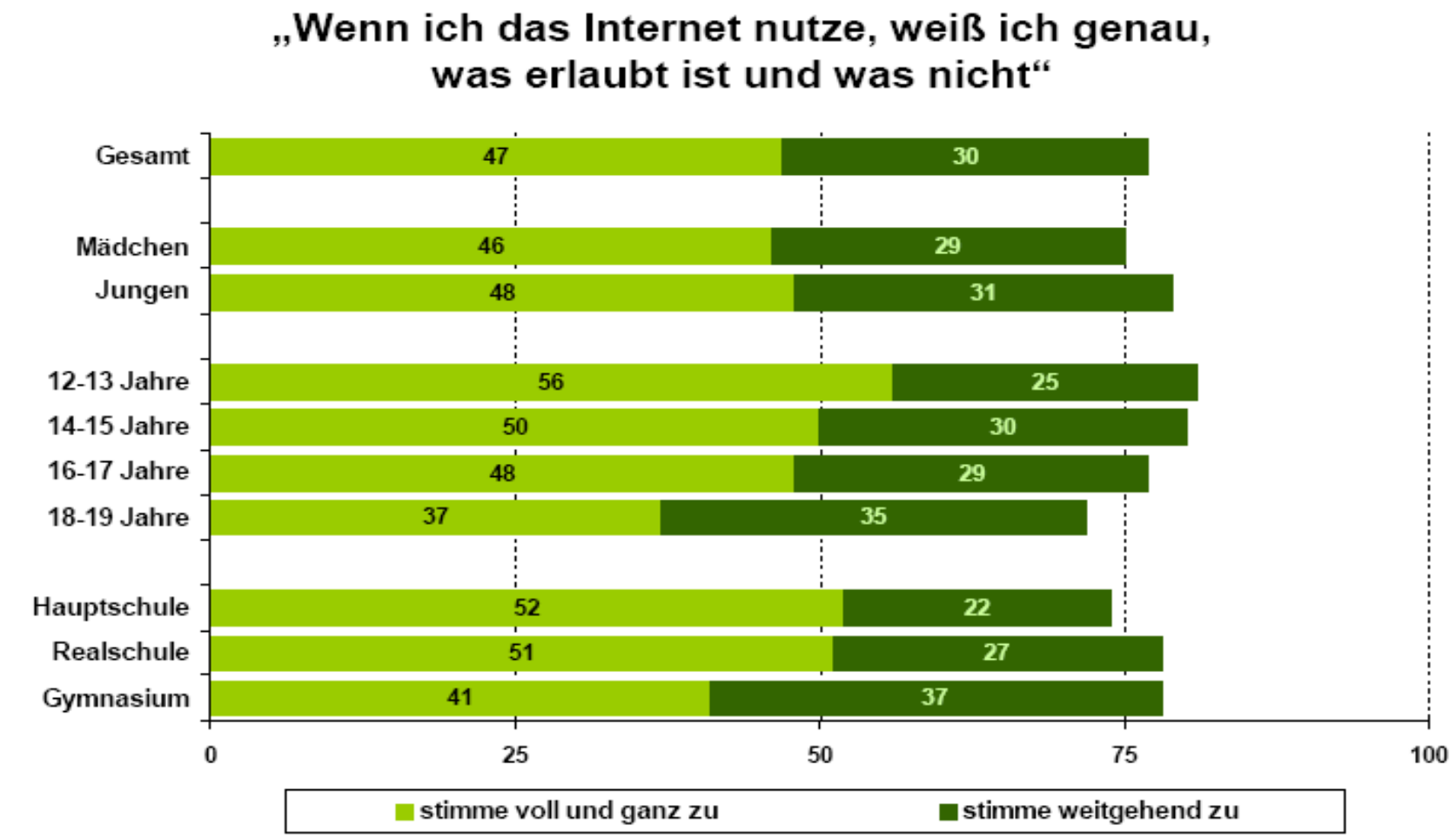
Happy Slapping - Filmen und Verbreiten von Übergriffen

Web 2.0 - grenzenlosssssssssss

Jeder dritte Junge und jedes fünfte Mädchen mit Interneterfahrung trägt so zum „Web 2.0“ bei, besonders aktiv sind die 14- bis 17-Jährigen.

Der Bildungshintergrund der Jugendlichen spielt hierbei keine Rolle.

Denn sie wissen was sie tun ?



Quelle: JIM 2007, Angaben in Prozent

Basis: Internet-Nutzer, n= 1.119

Cybermobbing

ist ein Straftatbestand !

- Beleidigung (§185 StGB) und Verleumdung (§187 StGB)
- Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereich durch Bildaufnahmen (§201a StGB)
- Verstoß gegen das Recht am eigenen Bild (§22, 33 KUG).

Unterlassene Hilfeleistung ????

Cybermobbing – was ist neu ?

Mobbing hat es immer schon gegeben.

Inhalte verbreiten sich rasch, vor einem großen Publikum und sind oft nicht mehr zu entfernen.

Cyber-Mobbing stellt einen "rund um die Uhr" Eingriff in die Privatsphäre dar, der vor den eigenen vier Wänden nicht halt macht - es sei denn, man nutzt keine neuen Medien. Handy oder Internet nicht mehr zu nutzen ist für die meisten Betroffenen keine Option.

Personen die andere online mobben agieren oft (scheinbar) anonym. Die Rollen Täter und Opfer sind nicht einfach zu trennen, Attacken können sich in in Form von Gegenattacken gegen einen wenden.

Der Inhalt kann der Beginn eines Mobbingsystems sein!

Cyber-Mobbing kann „lustig“ sein !

Was können wir tun?

Ist ein Fall aufgetreten, so muss die Schule - der Klassenvorstand, die Eltern oder die Schulleitung - unverzüglich reagieren. Zunächst sind folgende Fragen abzuklären:

- Was konkret ist vorgefallen?
- Welche Personen sind beteiligt?
- Wie schwer ist das Delikt ?

Schritte gegen Cybermobbing

* Mit den Betroffenen reden: Betroffene Opfer und Täter (sofern bekannt) befragen und gemeinsam eine Lösung (inklusive einer Wiedergutmachung) finden.
* Eltern / Schule einbinden: Einen Elternabend veranstalten. Eltern / Schule haben oft keine Vorstellung was Cyber-Mobbing eigentlich ist und sind sich nicht im Klaren über das Ausmaß und die Tragweite von solchen Vorkommnissen.
* In der Schule thematisieren und gemeinsam einen Ausweg finden, auf keinen Fall totschweigen, sondern den Vorfall als Chance nutzen, Aufklärung zu betreiben. Wie fühlt man sich als Opfer, welche Motive haben die Täter, welche Rolle hat der Zeuge?
* Umgang mit neuen Medien (eventuell neu) regeln: Was ist erlaubt, was ist nicht erlaubt? Welche Sanktionen bei Missbrauch gibt es? Manchmal kann es schon zu einer Entspannung führen, wenn beispielsweise das Handy in der Zeit des Unterrichts abgeschaltet sein muss und dies in der Schulordnung geregelt ist.
* Kontaktbeamte der Polizei hinzuziehen: Dies ist vor allem dann sinnvoll, wenn man selbst nicht einschätzen kann, ob es sich um eine strafrechtlich relevante Tat handelt.

Zusammenfassung

Regeln für Eltern und Schule ?

Schüler in ihrem Selbstbewusstsein stärken

Empathie der Schüler steigern

Klassenklima verbessern

Gutes Verhältnis zwischen Lehrenden und Schülern schaffen

Verhaltensvereinbarungen und Hausordnung erstellen

Schutz der Privatsphäre im Internet thematisieren

Anonym berichten lassen

Unterstützung von außen suchen

Informationen
Lüdemann / Ratzmann

Unterstützung von außen
suchen
nutzen:

Zeit für Rückfragen

Elternabend : IGS WHV

Danke für Ihre Aufmerksamkeit ....

Silke Lüdemann

Jörg Ratzmann